

Schweizerische
Volkspartei

SVP-Fraktion im Gemeindeparlament Wil

Dringliche Interpellation

Verfassungswidrige Wahlkreiseinteilung

Für das Projekt der Gemeindevereinigung von Bronschhofen und Wil „gemeinsam voran“ hat die Strategiekonferenz die Eckwerte für eine „Vorläufige Gemeindeordnung“ festgelegt. Am 5. Mai 2010 einigte sich die Strategiekonferenz auf die Festlegung von 40 Parlamentssitzen sowie auf die Schaffung von zwei Wahlkreisen (davon entfallen 8 auf Bronschhofen, 32 auf Wil).

Diese Wahlkreiseinteilung muss indes als nicht verfassungskonform beurteilt werden. Eine prinzipielle Voraussetzung für die Einteilung von Wahlkreisen spielt die Wahlkreisgerechtigkeit. Diese ist nur unter der Bedingung gegeben, dass das natürliche Quorum eingehalten worden ist. Dieses wiederum liegt gemäss Bundesgericht (BGE 131 I 74 E.5.5) nur vor, wenn das natürliche Quorum nicht den Wert von 10% übersteigt.

Nach Planung der Strategiekonferenz sowie nach Vorstellung der Gemeindeexekutiven von Wil und Bronschhofen liegt das Quorum von Bronschhofen mit 8 Mandaten bei 11,11% (100 geteilt durch 8 plus 1), das von Wil mit 32 Mandaten bei 3,03% (100 geteilt durch 32 plus 1). Folglich überschreitet die vorgegebene Wahlkreiseinteilung für Bronschhofen das vom Bundesgericht vorgegebene Quorum, womit die Wahlkreisgerechtigkeit in dieser Form verletzt wird.

Zudem differieren das natürliche Quorum zwischen Wil mit 3,03% und das von Bronschhofen mit 11,11% in sehr erheblichem Mass. Das heisst, für Parteien mit einem kleineren Wähleranteil ist es in Bronschhofen wesentlich schwieriger ein Vollmandat zu erlangen als in Wil, was zu einer unverhältnismässigen Verzerrung des Wahlergebnisses führen kann. Somit ist auch unter diesem Aspekt die Wahlkreisgerechtigkeit nicht berücksichtigt.

Wir bitten deshalb den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die oben beschriebene Einschätzung einer verfassungswidrigen Wahlkreiseinteilung?
2. Aufgrund welcher Überlegungen haben der Wiler Stadtrat und der Gemeinderat Bronschhofen sowie die Strategiekonferenz die Wahlkreiseinteilung 32/8 vorgenommen?

3. Welche Lösungsmöglichkeiten erwägt der Stadtrat, um eine verfassungskonforme Wahlkreiseinteilung für die Abstimmung vom 15. Mai 2011 zu präsentieren?
4. Ist der Stadtrat bereit, eine verfassungskonforme Lösung der Wahlkreiseinteilung bei den zuständigen kantonalen Behörden überprüfen zu lassen?

Wil, 11. August 2010

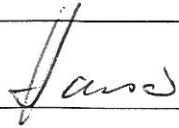
Klaus Rüdiger

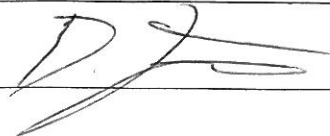
Parlamentarischer Vorstoss:

Verfassungswidrige Wahlkreisteilung

Erstunterzeichnende Person:

H. Rüchli

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Berger Laura, GRÜNE prowil	
Bernold Patrick, CVP	
Breu Mario, FDP	
Deffendi Juri, SVP	
Egli Bruno, FDP	
Frick-Beer Ruth, CSP	
Gämperle Christof, FDP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Girschweiler Harald, SVP	
Grob Erich, CVP	
Hartmann Gillessen Susanne, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Hauser Erwin, SVP	
Hauser Peter, EVP	
Häusermann Erika, GLP	
Hegelbach Katja, SP	
Hilber Markus, FDP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Lerch Patrik, SVP	
Lutz Patrick, SVP	
Mächler Franz, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rüdiger Klaus, SVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Spinas Esther, GRÜNE prowil	
Stieger Pascal, CVP	
Stillhart Monika, CSP	
Sulzer Dario, SP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	